

Projektauswahlkriterien der LAG Wittelsbacher Land

PROJEKTTITEL:

Erweiterung des Lehrbienenstands Aichach

BEARBEITER/IN: Ramona Riederer

DATUM: 02.03.2016

Bewertete Checkliste nach der Sitzung des Entscheidungsgremiums am 20.01.2016

PFLICHTKRITERIEN (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
---------	----------	----------	---------------------

P1 Innovativer Ansatz

Innovativer Ansatz in einem Teilraum der LAG	Innovativer Ansatz im gesamten LAG-Gebiet	Innovativer Ansatz, auch über das Gebiet der LAG hinaus	3
--	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Der innovative Charakter wird durch zwei Punkte begründet: Zum einen kann das „Schnupper-Imkern“ (Imkerausbildung) durch den Erweiterungsbau witterungsunabhängig erfolgen, welches bislang im ganzen Landkreis und auch darüber hinaus nicht möglich ist. Zum anderen ist die Kombination der Imkerausbildung mit Angeboten für Bürgerinnen und Bürger sowie Tagestouristen im Grubet ebenfalls regionale und überregional einzigartig.

P2 Beitrag zum Umweltschutz

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich aller Umweltauswirkungen)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Flächenaufwertung)	3
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Es wird ein indirekter Beitrag zum Umweltschutz gewährleistet. Durch den Ausbau des Lehrbienenstandes kann die Ausbildung der Imker qualitativ sowie quantitativ erhöht werden. Somit kann die Bestäubungssituation in der Region gesichert werden. Auch werden Bürgerinnen und Bürger informiert, wie sie ihren eigenen Garten bienenfreundlicher gestalten können. Durch diese zwei Wege kann der Fortbestand vieler Pflanzen als aktiven Beitrag zum Naturschutz unterstützt werden.

P3 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Auswirkungen

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich evtl. negativer Auswirkungen auf das Klima)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung, Beratung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Energiesparende Bauweise)	2
--	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt berührt die Thematik „Klimawandel“ weniger und leistet daher einen neutralen Beitrag.

P4 Bezug zum Thema Demografie

Neutral (keine Auswirkungen auf den demografischen Wandel und seine Folgen in der Region)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Mehrgenerationenhaus)	2
---	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

Folgende Wirkungskette bzgl. des demographischen Wandels in der Imkerei ist gegeben: Ältere Imker mit vielen Bienenvölkern werden weniger -> die Bienenzahl sinkt -> die Bestäubungsleistung sinkt -> Ausbildung jüngerer Imker gemäß aktuellem Gesellschaftstrend (Hobbyfunktion) wird gewährleistet -> Bestäubungsleistung steigt. Somit wirkt die Ausbildung dem demographischen Wandel dahingehend entgegen, dass die Nachwuchsförderung aktiv angegangen wird, um so den positiven Beitrag der Imkerei in der Region weiterhin zu gewährleisten.

P5 Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Lokale Bedeutung / Nutzen in einer Stadt / Gemeinde	Bedeutung / Nutzen für einen Teilraum der LAG	Bedeutung / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder darüber hinaus	3
---	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Die Ausbildung vieler neuer Imker ist eine existenzielle Maßnahme zur Sicherung der rückgängigen Bestäubungsleistung im gesamten LAG-Gebiet. Ohne Imker würden die Bienen innerhalb weniger Jahre aufgrund von Krankheiten und Schädlingen verschwinden. Die Bestäubungsleistung wirkt natürlich auch über die Landkreisgrenzen hinaus, sodass auch Nachbarregionen von einer quantitativen und qualitativen Imkerausbildung profitieren.

P6 Grad der Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung ausschließlich bei Planung oder in der Umsetzung	Bürgerbeteiligung in der Planung und in der Umsetzung oder dem Betrieb	Bürgerbeteiligung in der Planung, der Umsetzung und dem Betrieb	3
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Die Erweiterung des Lehrbienenstandes erfolgt mit intensiver Beteiligung der 130 Imker und Imkerinnen des Aichacher Imkervereins in der Planungs- und Umsetzungsphase. Beim Betrieb der Ausbildungsstätte wird der Beteiligungsgrad durch die 250 Imker aller Vereine im Landkreis Aichach-Friedberg erweitert. Somit ist die Bürgerbeteiligung in der Planung und Umsetzung des Projekts im hohen Maße gewährleistet. Im Betrieb werden darüber hinaus weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger durch die Angebote mit angesprochen und informiert. Der laufende Projektprozess wird auf der Homepage des Imkervereins dokumentiert, sodass Interessierte sich auch

weiterhin über den Verlauf informieren können.

P7 Grad der Vernetzung: Ein Projekt hat drei Ebenen (Partner, Sektoren, Projekt)

Vernetzung auf einer Ebene	Vernetzung auf zwei Ebenen	Vernetzung auf drei Ebenen	2
----------------------------	----------------------------	----------------------------	---

Begründung für Punktevergabe:
Das Partner-Netzwerk des Projekts ist vielfältig: Neben den Imkervereinen werden die Fachberatung der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau, der Bund Naturschutz, die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landschaftspflege und regionale Gärtnereien und Landschaftsbaubetriebe mit eingebunden. Auch sollen das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die Fachstelle für Diversifizierung und Strukturentwicklung und die Landesanstalt für Landwirtschaft miteingebunden werden. Durch das Projekt werden des Weiteren verschiedene Sektoren bedient: Die Fachkräfteausbildung und Bürgerbildung, der Tourismus und die regionale Wirtschaft zum Thema Regionale Produkte. Weitere Projekte, neben dem bestehenden Angebot im Grubet, werden nicht mit eingebunden.

P8 Beitrag zu Handlungsziel 5.4, 5.3 und 5.1 aus Entwicklungsziel 5

Geringer messbarer Beitrag	Mittlerer messbarer Beitrag	Hoher messbarer Beitrag	3
----------------------------	-----------------------------	-------------------------	---

Begründung für Punktevergabe:
Direkte messbare Größen sind z. B. die Zahl der ausgebildeten Imker, die durch den Erweiterungsbau ausgebildet werden konnten. Auch können die Besucherzahlen im Gelände ebenfalls gemessen werden. Für die Messung der Bestäubungsleistung gibt es keinen konkreten Indikator. Der messbare Beitrag zu den benannten Handlungsfeldzielen ist somit hoch, die Handlungsfeldziele 5.4 „Förderung der eigenen regionalen Land- und Forstwirtschaft bis 2020“, 5.3 „Unterstützung, Förderung und Vernetzung von Anbietern regionaler Produkte/ Dienstleistungen und Sensibilisierung der Bevölkerung für den Wert regionaler Produkte bis 2020“ und 5.1 „Sicherung des Fachkräftebedarfs bis 2020“ im Entwicklungsziel 5 „Stärkung der regionalen Wirtschaft und Profilierung als Ausbildungs- und Arbeitsregion“ ist somit gegeben.

ZUSATZPUNKTE			
1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
Zusatzpunkte			
Z1 Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen			
Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	1
Begründung für Punktevergabe: <i>Durch die Anlage des Außenbereichs werden Angebote für den Tagestourismus in der Region geschaffen, diese sollen in das bestehende Angebot im Grubet integriert werden. Daher wird des Weiteren ein Beitrag für das Handlungsfeldziel 3.2 „Ausbau und Qualitätssteigerung der Basisinfrastruktur und der Angebotsstruktur im Tourismus zur besseren Vermarktung von Angeboten und Produkten für unterschiedliche Zielgruppen bis 2020“ und 3.1 „Vernetzung von Angeboten und Akteuren im Tourismus bis 2020“ im Entwicklungsziel 3 „Steigerung der Qualität und Quantität der Angebote im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit“ geleistet.</i>			
Z2 Beitrag zu weiteren Handlungszielen			
Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	2
Begründung für Punktevergabe: <i>Siehe Z1</i>			
FAKULTATIVE KRITERIEN			
F1 Kooperationsgrad			
Kooperation mit einem Partner	Kooperation mit zwei Partnern	Kooperation mit mehr als zwei Partnern	3
Begründung für Punktevergabe: <i>Der Kooperationsgrad im Partner-Netzwerk (siehe hier auch P7) ist sehr hoch und beinhaltet deutlich mehr als zwei Partner, da z. B. die Landesanstalt für Wein- und Gartenbau oder der Bund Naturschutz mit in den Prozess mit eingebunden werden.</i>			
F2 Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung			Gewichtung mit Faktor 2
Nutzung / Einbeziehung eines regionaltypischen Produktes oder Produktionsweise (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen)	Nutzung / Einbeziehung mehrerer regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen,...)	Direkte Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung oder das Wissen regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen	2
			X2
			4
Begründung für Punktevergabe: <i>Die Möglichkeit bei „Grubet“-Ausflügen den Imkern bei der Honigernte direkt über die Schulter zu sehen, fördert die Vermarktung des regionalen Produkts Honig („Vom Bienenstock direkt zum Kunden“). Die Bedeutung regionalen Honigs ist hoch, da die Bestäubungsleistung nicht importiert werden kann. Durch öffentliche Veranstaltungen zur Bienenhaltung, durch „Besichtigungen/Führungen wird die Honigerzeugung (von der Streuobstwiese bis zum Honigglas) transparent und zeigt Bürgerinnen und Bürgern die Wichtigkeit der regionalen Honigerzeugung auf. Dadurch wird die Vermarktung von Honig aus dem Wittelsbacher Land unterstützt und ein regionales Produkt gefördert. Auch der Beruf des Imkers ist mit den vielen organisierten Imkervereinen und einem Kreisimkerverein fest im Wittelsbacher Land verwurzelt und trägt mit dem regionalen Produkt Honig ein hohes Maß an Identitätsstärkung und Profilbildung des Wittelsbacher Landes als Region hochwertiger regionaler Produkte bei.</i>			
Erreichte Punkteanzahl insgesamt (Berechnung einschl. Zusatzpunkten): Maximale Punktezahl: 39 Mindestpunkteanzahl für Empfehlung zur Förderung: 22 (27 bei Projekten, die die Obergrenze von 200.000 € voraussichtlich überschreiten)			31